

Pressemitteilung 18. Februar 2018

## **Nachhaltigkeitsinitiative Chemie<sup>3</sup> gibt Startschuss für Fortschrittsmessung**

Mit ihrer Nachhaltigkeitsinitiative Chemie<sup>3</sup> will die chemisch-pharmazeutische Industrie Nachhaltigkeit als Leitbild der drittgrößten Industriebranche fördern. Ihre Fortschritte wird die Chemieindustrie als erste der großen Industriebranchen regelmäßig und transparent kommunizieren. Mit der Ersterhebung hat Chemie<sup>3</sup> jetzt die Datenbasis für eine Fortschrittsmessung geschaffen. Die Nachhaltigkeitsinitiative berichtet im aktuellen Fortschrittsbericht erstmals auf Basis von 40 Indikatoren, die die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte der Branche aufgreifen.

Der Umweltaspekt wird etwa über die Entwicklung der Treibhausgasemissionen und der Effizienz beim Rohstoffeinsatz ermittelt. Faktoren wie Forschungsinvestitionen und Bruttowertschöpfung wiederum geben Aufschluss über die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Die Entwicklung der sozialen Standards wird unter anderem durch Indikatoren wie Mitbestimmung, Tarifbindung, Gesundheitsvorsorge, Investitionen in Aus- und Weiterbildung, Übernahmequote und lebensphasengerechte Arbeitszeitmodelle ermittelt.

VCI-Präsident Hans Van Bylen betont, dass die chemisch-pharmazeutische Industrie wesentliche Beiträge zur Erreichung einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise liefern kann: „Die Chemie ist eine Zukunftsindustrie. Unsere Branche spielt eine wichtige Rolle bei der Bewältigung der Herausforderungen von morgen. Wir fördern Innovationen, treiben Digitalisierung voran und nehmen unsere Verantwortung ernst. Wir verstehen die Fortschrittsindikatoren dabei als Treiber für kontinuierliche Verbesserungen.“

„Wir begrüßen, dass Chemie<sup>3</sup> durch gut gewählte und ausgewogene Indikatoren an Verbindlichkeit gewonnen hat. Fortschritte, aber auch Fehlentwicklungen bei der Nachhaltigkeit sind dank der Initiative glasklar identifizierbar. Damit hat Chemie<sup>3</sup> das Zeug zu einem Fortschrittsmotor: für den Klimaschutz, für die Innovationskraft der Branche und für gute, zukunftsfeste Jobs“, lobt der IG-BCE-Vorsitzende Michael Vassiliadis.

„Der Fortschrittsbericht ist ein wichtiger Beitrag zu mehr Transparenz und ein Ansporn für unsere Branche“, unterstreicht BAVC-Präsident Kai Beckmann. „Er dokumentiert, dass wir in vielen Bereichen hervorragend aufgestellt sind. Gleichzeitig zeigt er uns aber auch, wo wir uns noch weiter verbessern können. Dabei lehren uns die Indikatoren eine wichtige Erkenntnis: Wir müssen Ökologie, Ökonomie und Soziales gleichermaßen berücksichtigen und deshalb Nachhaltigkeit integriert, sozusagen dreidimensional, denken. Fortschritte in einer Dimension auf Kosten der anderen sind keine nachhaltigen Fortschritte.“

Chemie<sup>3</sup> orientiert sich bei all ihren Aktivitäten am allgemeingültigen Nachhaltigkeitsverständnis, das die drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales als gleichwertig versteht. Entscheidungen und Handeln der Branche sollen dadurch nicht nur nach reinen Umweltaspekten bewertet werden. Es geht auch darum, ob sie zu mehr Wertschöpfung, guten Arbeitsbedingungen und positiven Beiträgen für die Gesellschaft führen. Damit greift die Nachhaltigkeitsinitiative auch die Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs) auf.

Den Fortschrittsbericht finden Sie online unter: [www.chemiehoch3.de](http://www.chemiehoch3.de)

*Mit ihrer Initiative Chemie<sup>3</sup> wollen die Allianzpartner von Chemie<sup>3</sup>, VCI, IG BCE und BAVC, Nachhaltigkeit als Leitbild in der chemischen Industrie verankern. Dazu hat Chemie<sup>3</sup> zwölf „Leitlinien zur Nachhaltigkeit für die chemische Industrie in Deutschland“ erarbeitet und unterstützt ihre Mitglieder bei deren Anwendung im Unternehmensalltag.*

*Der **Verband der Chemischen Industrie (VCI)** vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 1.700 deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Der VCI steht für mehr als 90 Prozent der deutschen Chemie. Die Branche setzte 2018 über 204 Milliarden Euro um und beschäftigte rund 462.000 Mitarbeiter.*

*Die **IG BCE Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie** vertritt die Interessen ihrer 630.000 Mitglieder. Die Gewerkschaft deckt Berufe in den Branchen Bergbau, Chemie, Gas, Glas, Kautschuk, Keramik, Kunststoffe, Leder, Mineralöl, Papier, Sanierung/Entsorgung, Steinkohle und Wasserwirtschaft ab. Unabhängig von politischen Parteien und anderen gesellschaftlichen Institutionen sucht die IG BCE die kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit den Arbeitgebern, Politikern und der Regierung.*

*Der **Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC)** ist der tarif- und sozialpolitische Spitzenverband der chemischen und pharmazeutischen Industrie sowie großer Teile der Kautschuk-Industrie und der kunststoffverarbeitenden Industrie. Er vertritt die Interessen seiner 10 regionalen Mitgliedsverbände mit 1.900 Unternehmen und 580.000 Beschäftigten gegenüber Gewerkschaften, Politik und Öffentlichkeit.*

#### **Ansprechpartner**

##### **Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI):**

Jürgen Udvari  
Mainzer Landstraße 55  
60329 Frankfurt  
Telefon: +49 (69) 2556-1716

##### **IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE):**

Lars Ruzic  
Königsworther Platz 6  
30167 Hannover  
Telefon: +49 (511) 76 31-135  
Mobil: +49 (151) 23508638

##### **Bundesarbeitgeberverband Chemie e.V. (BAVC):**

Sebastian Kautzky  
Abraham-Lincoln-Straße 24  
65189 Wiesbaden  
Telefon: +49 (611) 77881-61  
Mobil: +49 (178) 77881-61

**E-Mail:** [kontakt@chemiehoch3.de](mailto:kontakt@chemiehoch3.de)